

Diamanten sind wieder en vogue

02.12.2010 | [Rainer Hahn](#)

RTE Stuttgart - (www.rohstoffe-go.de) - Nicht nur große Teile der Industrie haben die tiefe Rezession hinter sich gebracht, die der Crash am US-Markt für Immobilienkredite ausgelöst hat. Mit der erstarkten Wirtschaft freuen sich auch die Schmuckhersteller über eine wieder bessere Auftragslage. Das hat Folgen, die bis ins indische Surat reichen.

Die indische Stadt Surat, die in Deutschland kaum jemandem geläufig sein dürfte, ist eines der Zentren der weltweiten Diamantenbranche. Sollten sich in der heimischen Schmuckschatulle wertvolle Diamanten befinden, so ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass diese einst die Reise nach Surat angetreten haben. In der Stadt werden rund acht von zehn Rohdiamanten geschliffen, die anschließend weltweit zu Schmuck weiterverarbeitet werden. Daher hat die Millionenstadt an der indischen Ostküste trotz ihrer geringen Bekanntheit hierzulande eine sehr wichtige Funktion im internationalen Diamanten-Business.

So ist der internationale Wirtschaftsaufschwung auch in Surat angekommen. Vielleicht hier sogar ganz besonders, denn die Diamantenschleiferei boomt. Mit der wieder wachsenden Wirtschaft sowie dem Boom in Ländern wie China oder Indien hat die Lust der Konsumenten nach Schmuck weltweit zugenommen. Das zeigen die Zahlen der vergangenen Monate. Von April bis Oktober dieses Jahres zeigt der Export ein Diamantgewicht von 36,5 Millionen Karat gegenüber lediglich 32,1 Millionen Karat im Vorjahreszeitraum. Ein Zuwachs von 13,7 Prozent wurde somit verbucht.

Noch deutlicher fällt das Plus beim Wert der exportierten Diamanten aus. 9,4 Milliarden Dollar Gegenwert waren es im Jahr 2009. Der Vergleichswert aus dem laufenden Jahr weist eine Summe von 14,8 Milliarden Dollar aus. Der Zuwachs liegt bei mehr als 57 Prozent und damit deutlich über dem Plus bei der exportierten Karatmenge. Die Zahlen sind zum ersten Mal seit zwei Jahren gestiegen, vorher war die Tendenz abwärts gerichtet. Der Grund: Die globale Rezession.

Längst haben die Händler in Surat auf den deutlichen Aufschwung bei der Nachfrage nach Diamanten reagiert. Über das Ausmaß der Preiserhöhungen gibt es unterschiedliche Angaben. So soll das Plus zwischen 5 Prozent und 20 Prozent liegen. Im Durchschnitt berichten Marktexperten von Preiserhöhungen zwischen 7 Prozent und 10 Prozent bei Diamanten.

Wie sich das Preisniveau zukünftig entwickelt, hängt nicht zuletzt davon ab, ob ein afrikanisches Land wieder komplett auf den Markt zurückkehrt: Simbabwe. Der vom höchst umstrittenen Robert Mugabe geführte und krisengeschüttelte nördliche Nachbar Südafrikas meldet 4,7 Millionen Karat "auf Halde", zudem wurden zuletzt weitere 2,7 Millionen Karat gefördert. Um die Diamanten, deren Export blockiert wird, gibt es Streit. Die Vereinigung Afrikanischer Diamantproduzenten (ADPA) vertritt die Auffassung, dass es sich bei den Diamanten aus Simbabwe nicht um sogenannte Konfliktdiamanten, im Boulevard gerne auch martialischer als Blutdiamanten bezeichnet, handelt. Anders sehen dies einige Teilnehmer des im laufenden Jahr von Israel angeführten Kimberly-Process, eine Initiative unter anderem aus Staaten und der Industrie, die den Export von Konfliktdiamanten eindämmen will. Mit dem Erlös aus dem Export solcher Diamanten wurden zahlreiche langjährige Bürgerkriege finanziert.

Hinweis: Die hier angebotenen Artikel stellen keine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen dar, weder explizit noch implizit sind sie als Zusicherung etwaiger Kursentwicklungen zu verstehen und ROHSTOFFE-GO und seine Autoren schließen jede Haftung diesbezüglich aus. Die Artikel und Berichte dienen ausschließlich der Information der Leser und stellen keine wie immer geartete Handlungsaufforderung dar. Zwischen ROHSTOFFE-GO und den Lesern dieser Artikel entsteht keinerlei Vertrags- und/oder Beratungsverhältnis.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/23075--Diamanten-sind-wieder-en-vogue.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).